

## impresum

M, H+V: kulturgasthaus bierstindl  
6020 innsbruck klosterg.6  
fon: 0512/ 586786  
fax: 0512/ 586787  
www.tirolkultur.at/bierstindl  
text + redaktion: robert renk  
wir sind mitglied der IG kultur Ö

*namentlich gekennzeichnete beiträge müs-  
sen nicht mit der meinung des bierstindl-  
vorstandes konform gehen.*

hobbygrafik by garfunkel

## bürozeiten

**kultur** (renk 0512/586 786, oder 0699 10955143)  
kultur@tirolkultur.at  
di + do 15 - 18 uhr  
mi - fr 10 - 12 uhr

**verwaltung** (s.gurschler 0512/ 590 300)  
verwaltung-bierstindl@tirolkultur.at  
mo + di 15 - 18 uhr  
mi - fr 10 - 12 uhr

**beerstindl jazz&blues beisl**  
(0512 574811)  
mo-so 11 - 01 uhr  
warme küche 11 - 23 uhr

**bierstindl - kartenhotline**  
0512 575757

verlagspostamt  
6020 innsbruck p.b.b  
bureau de poste a-6020 innsbruck  
suizische taxe perçue  
suiza a taxe réduite  
Sponsoring Post GZ 02Z031049 S  
programmzeitschrift 03/ 2002

## die vereine im kulturgasthaus bierstindl

- alt-innsbrucker ritterspiele**, dieter zoller, fon: 0676 / 4117412
- ig-autorinnenautoren**, rosamie thüminger + robert renk, fon: 0512 / 586 786
- figurentheatertreff tirol**, walter knapp, fon: 05242 / 63471
- initiative minderheiten**, maria peter, fon 0512 / 586 783
- institut für volkskultur + kulturentwicklung**, eva silbernagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at
- internationales dialektinstitut**, eva silbernagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at
- landesverband der heimat- und trachtenvereine für tirol**, oswald gredler, fon: 05287 / 872 200
- theater service tirol**, martin demel, fon: 0512 / 586 785
- landesverband tiroler volksbühnen**, ekkehard schönwiese, fon: 0512 / 583 186
- pro vita alpina**, gerhard prantl, fon: 0512 / 586 780
- tiroler kulturinitiative**, helene schnitzer, fon: 0512 / 586 781, fax: 0512 / 583 294, www.tirolkultur.at/tki
- tiroler landesarbeitsgemeinschaft für volkstanz**, kaspar schreder, fon: 05244 / 5160
- tiroler volksliedwerk**, gerti wurzrainer, fon: 0512 / 578 828
- schauspielforum tirol**, walter sachser, fon: 0512 / 561 267
- dj - café**, jeden zweiten sonntag ab 19.00 uhr, kontakt: office@dkk.at
- wissens-erfahrungs-begegnungs-börse der senioren**, christine puschmann, fon: 0512 / 573 556

## die vereine im container

- kulturverein V.A.K.U.U.M.**, myriam antinori, fon: 0650/ 2378507, www.vakuuum.at
- plattform „mobiler“ kulturinitiativen**, christian koubek, fon: 0664/ 1434950, www.tirolkultur.at/pmk
- kulturverein grauzone**, phillip angerer, fon: 0512/ 575 950, www.catbull.com/grauzone

wir danken allen unseren sponoren, förderern und spendern.

## H O S C H

Technik Veranstaltungsservice  
6410 Telfs, Schlichting23

Telefon: 0664/4407285  
Fax: 06262/66751  
Internet: http://www.vjende.com/hsch/hsch.html  
email: tomhosch@hotmail.com

## bücher wieder

sparkassenplatz 5  
a6020 innsbruck  
telefon und fax 0512/57 18 18  
bestellung@buecher-wieder.at

# märz 2002

1 x theatersport  
2 x lesung  
3 x theater  
4 x kabarett

kulturgasthaus  
bierstindl

**LACHEN SIE  
UM UNSER LEBEN!**

HURRA! Der Fasching ist vorbei. Endlich ein Grund sich zu amüsieren. In herzhaftes Gelächter auszubrechen. Sich auf die Schenkel zu klopfen + in wiederndes Gelächter auszubrechen. Oder einfach nur zu schmunzeln. Das Märzprogramm im Bierstindl bietet ihnen dazu jede Gelegenheit. Kabarett, Comedy, Theater-sport, Komödie oder Schrott & Korn. Alles da. Jeden Freitag Kabarett dazu noch die lustigste Buchpräsentation des Jahres ( 15.3.), das „Gründungskonzert des ersten Weltjugend-Nichtraucher-Ensembles“ (theater caracho! - 6.3.) oder den grauenhaft witzigen WESTENTASCHLER alias Güni NOGGLER (16. + 26.3.)! Lassen sie es sich nicht entgehen, mit Niveau in Gelächter auszubrechen, erscheinen sie zahlreich, damit die Künstler vom Bierstindl zahlreiche Gagen bekommen können!  
Es lacht mit Ihnen

Ihr  
Robert Renk



P.S.: Ich möchte mich herzlichst bei Bernadette Gammersbach bedanken, die im Feber nicht nur den Lesetip (seite 16) beisteuert, sondern den ganzen Feber hindurch eine wahrhaft wertvolle Hilfe (im Fachjargon Praktikantin) war.

P.P.S.: Ganz fest bedanken müssen wir uns auch bei Manuel Eisner, der uns für das Konzert am 19. Feber großzügigerweise sein Schlagzeug leihweise überlassen hat. Damit hat er uns wirklich aus der Patsche geholfen. Nochmals danke!!

**Kabarett 1  
MotzArt**

Christian Wallner/ Georg Laber

Es ist schon über 20 Jahre her dass Christian Wallner mit Programmen wie „Ruhe da hinten“ und „Machen Sie Sich frei“ das Publikum im Theatersaal der damaligen MK in das Genre Kabarett einführte. In Salzburg und Bayern ist der Begründer der „MotzArt-WOCHEN“ seither ununterbrochen erfolgreich tätig. Wir hielten die Zeit für überreif, den Altmeister wieder einmal nach Tirol einzuladen. Er bietet, gemeinsam mit seinem Partner Georg Laber (Percussion), ein hoch-intellektuelles und gleichzeitig hoch-unterhaltsames Programm.

„Hinreißender Wortwitz und



1. März - 20.00

schräge Percussion charakterisieren das neue und 15. Programm des bekannten Kabarettistenduos. Christian Wallner ist bekanntlich einer der letzten Aufrechten im spöttischen Gewerbe. das hat zur Folge, dass seine Kabarett-Programme wie ungemein volkstümliche, radikale, mit Aphorismen reich gewürzte Bußpredigten wirken. Abraham a Sancta Wallner ist lässiger und lockerer denn je. Das Publikum genießt das Funkelwerk der Assoziationen.“ (Salzburger Nachrichten)

Eintritt 10,- / 14,- Euro

**Kabarett 2  
Helfried Kommt  
Christian Hölbling**

Vor 2 Jahren begann das Kabarett mit diesem Programm seinen fulminanten Erfolgsweg im Bierstindl. Letztes Jahr räumte er in Telfs den 1. Preis (das MUNDE - Brett!!) ab. Nun ist Helfried wieder da, uns in Sachen wunderbares Kabarett zu belehren.

Wer ist HELFRIED?  
Der geheime Urenkel von Zarah Leander und Wille Forst? Ein singendes Sexidol der Zukunft? Ein konservativer Anarchist? Jedenfalls ist er ein Exzentriker.

**4 x kabarett im bierstindl**  
wallner + laber, hölbling, brix, krall

Auf Moden pfeifend macht er sich seinen eigenen Spaß, und den meint er ernst. Helfried ist streng, aber gerecht. Wer sich ordentlich aufführt, hat bei ihm nichts zu befürchten. Sex und Gewalt kommen bei ihm nicht vor, denn, „das hat man ja ohnehin jeden Tag zu Hause“.

Helfrieds liebenswürdige Eigenheiten und sein Hauch von Verschrö-

8. März - 20.00



benheit machen ihn zu einem der auffälligsten Gestalten der deutschsprachigen Comedy-Landschaft.

Eintritt 10,- / 14,- Euro

**Kabarett 3  
Brix Mix  
Werner Brix**

Werner Brix hat seine drei Soli zu einem Best of verdichtet. Unaufdringlich gewährt er Einblicke in das Leben eines familiengeplagten, freischaffenden Schauspielers. Kleine authentische Alltags-Satiren über seine Versuche, beim Krimi-Casting oder wenigstens beim Synchron-Stöhnen zu reüssieren. (Peter Blau im Kurier)

Es geht um Beruf, Familie und Brix. Hölzie herrscht nur in einem Raum. Ins Klo passt nämlich nur einer. Frau Brix besitzt 17 solarbetriebene blinkende Gartenzwerge, kennt die Unterwäsche ihres Mannes weit besser als ihr lieb ist. Besonders bewundernswert an der Gattin ist das Phänomen der „schnellen Intelligenz“: In Sekundenbruchteilen kann sie entscheiden, ihm lieber die Mikrowelle als den Eiskasten nachzuschmeißen,



weil der Drehteller eh schon hin ist. Brix erzählt die herzerreißende Geschichte, die mit einem Freund mit Herzklopfenfehler beginnt und sich in

Magensäure auflöst. Außerdem tragisch: Bei der Telekom führen

alle Wege zur Weiterverbindung und Jesus war nur eine Finte. Zum Glück regnet es wenigstens nicht bergauf.

„Überzeugend verkörpert wird dieses Varieté grotesker Gestalten von Brix, einem der aberwitzigsten Charakter-Karikaturisten der Kleinkunstszene.“ (Der Standard)

Eintritt 10,- / 14,- Euro

**Kabarett 4  
Auffrichtige Anleythung,  
Thugend zu gewinnen  
Christoph Krall**

Dieses Programm ist der wahrscheinlich relativ wahrhaftige Versuch, die Welt zu verbessern. Und das Straucheln und Scheitern ist dabei natürlich das Bezauberndste. ... So schräg die Welt-sicht seiner Figur auch ist, sie bleibt stets glaubhaft und greifbar und sehr, sehr lustig „Petra Hillinger im „Kurier“ zur Premiere

„Kabarett, das völlig neue Pfade erschließt, hat der diesjährige Kleinkunstvogel-Gewinner Chri-



29. März - 20.30

stoph Krall im Grazer Theatercafé vorgestellt. Seine „Auffrichtige Anleythung Thugend zu gewinnen...“ ist eine skurrile oft tragisch komische Reise in die Vergangenheit - zu den Ursprüngen der klassischen Doppel-Conference. Ein Erlebnis!“  
Kronen Zeitung, 14.10.2001

Eintritt: Euro 8,-/10,-

LEINKUNST  
INNSBRUCK

kultur-gasthaus  
bierstindl

## Theater Caracho (Musik-Theater)

Gründungskonzert des ersten Weltjugend-Nichtraucher-Ensembles oder A-Capella trifft A-Krobatik

Das „theater caracho“ aus Köln zeigt in seiner ersten Südtiroler Bühnenproduktion eine szenisch-musikalische Wanderung von links nach rechts, vom vom zum zum, vom zum vom - und zurück! Manche meinen, lechts und rinks könne man dabei nicht verwechseln. Werch ein Illtum!

Eine schrill-schräg-schöne Kombination aus Wort und Gesang. A-Capella trifft A-Krobatik und das Publikum auf eine hochprofessionelle und saukomische Bühnentruppe!

mit: Kiki Rochelt, Florian Eccel, Lorenz Pobitzer, Andreas Unterhofer

Regie: Gerd Weigel  
Musikalische Leitung: Andreas Stadler

Eintritt: Euro 11,- / 13,50



6. März um 20uhr00

## Manfred Schild & Thomas Gassner sind Schrott & Korn-sunny-side up - Roman LeseKabarett + Buchpräsentation

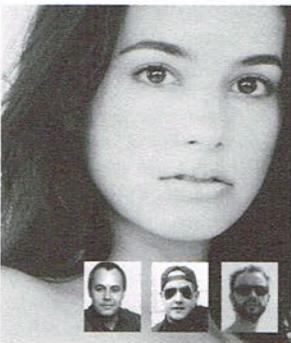
Sie heißen Winnifred Schrott & Bartholomäus Korn, sie sehen nicht gut aus und ihr Charisma hält sich in Grenzen. Aber das kann sie nicht daran hindern, ihr Wohnzimmer gegen die Welt einzutauschen und mit rasantem Tempo einem rätselhaften Schicksalsstern zu folgen, der sie an Orte führt, den so kein Auge je geschaut. Geschrieben von zwei Autoren in rätselhafter Kooperation.

Der erste Roman der beiden Theaterberserka Tirols wird live präsentiert. Mit dabei auch Martin „DIE BAND“ Ohrwalder und „DAS GABI“ Hartmann.

Manfred Schild, geb. 1968, lebt in Innsbruck, Regisseur, Hörspiele für den ORF, ausgezeichnet u.a. mit dem Preis der Stadt Innsbruck und dem großen Literaturstipendium des Landes Tirol. Stücke: Zwischen Morgen und mir, Morgen mein Meister, Die Zweifelhaft (Rechte alle bei S. Fischer Verlag / Frankfurt a.M.).

Thomas Gassner, geb. 1969, lebt in Innsbruck, Schauspieler, in zahlreichen Rollen auf der Bühne, Lesungen, Rundfunk-, TV- und Kinoengagements, mehrere Regiearbeiten. Stücke: Lilly & Dan, Raffi, Die Angle La Perla-Show, Coconut Island (Rechte alle bei Litag Verlag / Bremen).

EinTRITT: frEUROwillige Spenden



15. März um 20uhr00

## Theaterkabarett von & mit Güni NOGGLER, Regie: Fabian KAMETZ Der Westentaschler - er kommt!

Wer gedacht hat, der WESTENTASCHLER schweigt, der hat sich getäuscht. Er redet + redet + redet + redet ...

Peter Hodak hat als Kind schwer gelitten - unter seinem Namen:

„Hodi haben sie mich in der Schule gerufen. Hodi - das war mein Spitzname - und noch schlimmer - Sie wissen schon - Hodenbeidl usw. - kinder können so grausam sein. - nein, da klingt Westentaschler schon ganz anders, hat viel mehr Gehalt. Peter Westentaschler! - Ingenieur Peter Westentaschler! - W... bei den Amis, da sagt ja auch n...and Kiesinger, sondern Kissinger. Nicht?“

Jetzt ist der Peter Politiker und leidet noch immer - an der Lust Phrasen zu dreschen und sich und seine „Bewegung“ als das wichtigste auf der Welt zu sehen - nach dem „Boss“ natürlich!

Güni Nogglер, ein Handy, ein Glas, eine Zigarette und realitätsnahe Sprache mit und ohne Inhalt. Die Figur entlarvt sich selbst. Erschrecken und gleichzeitig Lachen - ja, das ist möglich!

„Virtuos jongliert Güni Nogglер, behutsam geleitet von Fabian Kametz, auf dem schmalen Grad zwischen Realpolitik und Satire. Je länger der Abend, desto mehr nähert sich sein Jargon dem, was V...r Klemperer seinerzeit LTI nannte „Lingua Tertii Imperii“ - die Sprache des dritten Reiches.“ (TT)

Eintritt 9,- / 11,- Euro



nogglер

## THEATERSPORT - der nächste Streich

Der dritte Streich! Wieder ein packender Kampf zweier Mannschaften um Leid, Rache, Verbrechen, Liebe, Flucht und Phantasie.

Die „Giftigen Fruchtzwerg“ (Schauspielforum Tirol) treffen diesmal auf die neuen Herausforderer „N2O“ - eine junge Gruppe aus Attnang-Puchheim. Das Schauspielforum Tirol hat sich in Zusammenarbeit mit dem Kulturgasthaus Bierstindl und dem Theater Service Tirol für 2002 ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: von nun an werden wir jeden letzten Montag im Monat eine Theatersportkonkurrenz veranstalten. Dieses war der dritte Streich + der vierte folgt im April.

N2O haben 1996 diese Form des Stehgreifspiels kennengelernt, 2 Jahre in Attnang trainiert, um in der Herbstsaison 1998 und Frühjahrssaison 1999 mit der Arbeit mit Publikum zu beginnen. Sie sammelten Erfahrungen außerhalb, arbeiten auf Feiern und Festen. 2000 begannen sie mit Matches gegen Partnergruppen. Seminare bei Kabas, Köpping, Smedegaard, Johnstone, Dixon, u.a. gaben ihnen in diesen 6 Jahren den Schliff im Bereich Impro und Spieltechnik

*Ein kleines Spielbeispiel?  
z.B.: DAS AUSSTATTEN  
Ein Improvisierer wird nach draußen geschickt, während wir die Zuschauer bitten, einen Beruf und zwei körperliche Eigenschaften zu nennen. Dann wird der Spieler wieder hereigerufen und eine Szene gespielt, in der er mit diesen Dingen ausgestattet wird. Der Spieler muß herausfinden wer und wie er ist.  
Variation: In Kauderwelsch*

Da wir keine THEATERförderung erhalten - KOMMETZUHAUF!  
Da wir keine SPORTförderung erhalten - KOMMETZUHAUF!  
Da es phantasievoll, spannend + witzig ist - KOMMETZUHAUF!

Eintritt: Euro 6,- / 9,-



FS tirol

caracho

schrott + korn, das gabi + die band

25. März um 20uhr00

# figurentheater im bierstindl

3./ 10./ 17./ 24./ 31. März + 1. April jeweils 11.00 im studio

Sonntag, 3. März  
„Ferdinand hat Zahnweh“  
Kasperltheater für Menschen ab 3

**Kasperltheater LARIFARI**  
Handpuppen  
Puppenspieler: Markus Klingenschmid + Manfred Unterluggauer

Sonntag, 10. + 17. März  
„Tai Yang – der Wichtel und die chinesische Prinzessin“

Marionetten in der Guckkastenbühne für Menschen ab 4

Der Wichtel Zwichtel fährt ganz allein mit einem Schiff auf Urlaub!



Die abenteuerliche Reise führt ihn zum Meer, auf den Meeresgrund, in das ferne Land China – und dort hilft er der schönen Prinzessin Tschun tien ihren geliebten Drachenhund Tai Yang wiederzufinden.

**TUPILAK, Marionetten & Figuren, Innsbruck**  
Puppenspieler: Ingrid Alber-Pahle / Angelika Freiberger/ Johanna Alber

Sonntag, 24. März  
„???“ Puppentheater für Menschen ab 4

Sonntag, 31. März, 11.00 Uhr + (Oster-) Montag, 1. April, 15 Uhr

„Rumpelstilzchen“ für Menschen ab 3

Das Puppentheater Melusine spielt diesmal ein klassisches Märchen der Gebrüder Grimm.

**Puppentheater MELUSINE aus Tschechien**  
Marionetten: Antonin Malon  
Puppenspieler: Miroslav Lopatka

Eintritte: Euro 4,- / 6,-

# saliha scheinhard

lesung 12. märz 20.00 theater

„Lebensstürme“, so nennt sich ihr neuestes Buch. Nachdem sie vor ca. 3 Jahren schon einmal im Bierstindl zu Gast war, dürfen wir sie am 12. März wieder begrüßen. Wir, das sind der Verein

**MOSAİK, das Bierstindl und SIE, das zahlreiche interessierte und neugierige Publikum!**

Saliha Scheinhard, geboren 1950 in Konya, Türkei, seit 1967 in der BRD. Arbeiterin in Textilfabrik, als Kellnerin, Studium der Pädagogik/ Lehramt, Grundschullehrerin, später wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Neuß. Sie begann 1980 zu schreiben, 1987 erhielt sie den Literaturpreis der Stadt Offenbach, erste Ausländerin mit deutschem Städtepreis. Weitere Preise für Arbeit für Völkerverständigung und für multikulturelles Zusammenleben. Ihre Themen sind die Situation ihrer Landsleute, insbesondere der Frauen, in beiden Ländern.

Aktueller Roman. „Lebensstürme“,

Hierin schreibt sie über ihre Suche nach einem Zufluchtsort in der Türkei, wo sie sich in der „rückständigen“ türkischen Kultur fremd und zerrissen fühlt. Ihre Anklage gibt Zeugnis über ein Leben zwischen den Kulturen.

im Rahmen „Literatur Mosaik“, einer Reihe des „Verein Multikulturell“

Eintritt 5.- Euro

## Literatur der Migrantinnen in der Literatur

ein Vortrag von Dr. Saliha Scheinhard  
Montag, 11. März 2002, 16:00-18:00 Uhr  
Nord-Süd-Bibliothek (Eingang im Treibhausgarten) Angerzellgasse 4, Innsbruck  
Eintritt frei

*Mit Migrantinnenliteratur ist hier die zeitgenössische deutsche Literatur gemeint, die von Autorinnen geschrieben wird, deren Identität durch die eigene Migration (oder die ihrer Eltern) nach Deutschland stark mitgeprägt worden ist. Dabei ist der Sprachwechsel als ein herausragendes Merkmal der Migrantinnenautorinnen zu sehen. Migrantinnenautorinnen haben in ihren Werken von Beginn an darauf hingewiesen, dass die Begegnung mit der Fremde die Frage nach der eigenen Identität aufwirft. Sie müssen sich u.a. mit der Rollenzuweisung als „Fremder/Fremdem an sich“ auseinandersetzen, wobei sie zu unterschiedlichen Ergebnissen gelangen.*

Voranmeldung erbeten: 0664-3418473 / mosaik@migration.cc

## rechtsstaat - richterstaat?

podiumsdiskussion 14. märz 2002, 19.00

Diverse Äußerungen einheimischer Spitzenvertreter aus der Bundes- und Landespolitik in den vergangenen Wochen werfen grundsätzliche Fragestellungen auf, verlangen Positionierungen und erfordern Klärstellungen. Die Vereinigung der österreichischen Richter, Sektion Tirol sowie die Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Sektion Richter und Staatsanwälte, Landesektion Tirol, laden ein.

Diskussionsleitung Univ. Prof. Dr. Ferdinand Karhofer, Universität Innsbruck

Teilnehmer:  
**DDr. Herwig VanStaa**, Obmann Tiroler ÖVP  
**Herbert Prock**, Parteibobmann SPÖ (angefragt)  
**Dr. Johannes Lugger**, Klubobmann der FPÖ im Tiroler Landtag  
**Georg Willi**, Klubobmann der Grünen im Tiroler Landtag

## cognac & biskotten

CO & BI SOLI NR. 06 - 07. märz 2002, 20uhr00 studio

**cognac & biskotten, das einzige Literaturmagazin Tirols setzt monatlich thematische Schwerpunkte und zwar in Form von Sololesungen seiner Autorinnen.**

Die sechste Runde der „Co & Bi - Soli“ wird von Stefan Millinger und Freunden unter dem Titel „Hygienisches Verlangen“ gestaltet. Der erste Teil des Abends besteht aus zwei Lesungsblöcken, in denen Stefan Millinger seine stimmungsvollen Gedichte mit den vielfältigen Klängen einer Harfe, gespielt von Claudia (Ge-) nußbaumer kombinieren wird; zwischen diesen Lesungen hat das Publikum das Vergnügen sich bei

einer experimentellen Diashow (gestaltet von Rafael Wagner & Stefan M.) zu entspannen; Nach einer kurzen Pause wird die Innsbrucker Band „Stichprobe“ (bestehend aus Alexander C. Halbwirth & Marco W. Opoku) den Abend mit einem lyrisch-musikalischen Auftritt abrunden.

Eintritt: FrEUROWillige Spenden



freitag	1.3.	<b>kabarett</b> - „MotzART“ - Christian Wallner + Georg Laber	9	20.00 theater
samstag	2.3.	<b>disco</b> - Frauen- & Lesbendisco		ab 21.00 theater
<b>sonntag</b>	3.3.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 4		11.00 studio
dienstag	5.3.	<b>W.E.B.</b> - Börse Lesung „Märchen aus 1001 Nacht“ <b>geigertreffen</b> - zur Präsentation der Geigenmusiksammlung Helmut Leisz	10	14.30 stüberl
mittwoch	6.3.	<b>theater caracho</b> - Livegastspiel aus Südtirol/Köln!!		19.00 theater
donnerstag	7.3.	<b>blues/open stage</b> - blues zum mitmachen		20.00 theater
freitag	8.3.	<b>kabarett</b> - „Helfried kommt!“ - Christian Hölbling		ab 20.30 gastro
samstag	9.3.	<b>disco DJ</b> - Kaffee & Kuchen SPEZIAL „3 jahre dkk!“	10	20.00 theater
<b>sonntag</b>	10.3.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 4		ab 19.30 theater
dienstag	12.3.	<b>W.E.B.</b> - Börse Vortrag „Meine Reisen in Rumänien und Bulgarien“ <b>lesung</b> - Saliha SCHEINHARDT „Lebensstürme“ - MOSAIK	11	14.30 stüberl
mittwoch	13.3.	<b>blueskonzert</b> „MOSE“ aus Vorarlberg		20.00 studio
donnerstag	14.3.	<b>jazz/open stage</b> jazz mit „The Trio“ zum mitmachen <b>podiumsdiskussion</b> - rechtsstaat - richterstaat , leitung univ.prof.ferdinand karlhofer		20.30 gastro
freitag	15.3.	<b>lesekabarett</b> „Schrott & Korn“ - M. Schild, T. Gassner, „das Gabi“ + „die Band“ live!	11	20.30 gastro
samstag	16.3.	<b>theaterkabarett</b> - „Der WESTENTASCHLER“ mit Güni Noggler		19.00 theater
<b>sonntag</b>	17.3.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 4 <b>disco DJ</b> - Kaffee & Kuchen		20.00 theater
dienstag	19.3.	<b>W.E.B.</b> - Börse Vortrag „Beweglichsein ein Leben lang“	12	11.00 studio
freitag	22.3.	<b>kabarett</b> - „BRIXMIX“ - Werner Brix		ab 19.30 theater
samstag	23.3.	<b>disco</b> LATIN DISCO mit DJ Benno!		14.30 stüberl
<b>sonntag</b>	24.3.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 4 <b>disco DJ</b> - Kaffee & Kuchen		20.00 theater
montag	25.3.	<b>theatersport</b> Giftige Fruchtzwerge gegen N2O	12	ab 21.30 theater
dienstag	26.3.	<b>theaterkabarett</b> - „Der WESTENTASCHLER“ mit Güni Noggler		11.00 studio
karfreitag	29.3.	<b>kabarett-jung</b> - „Auffrichtige Anleythung, Thugend zu gewinnen“ - Christoph Krall		ab 19.30 theater
			13	
				20.00 theater
				20.00 theater
				20.30 studio

**Strange Country Blues aus Vorarlberg**

Die Band aus Vorarlberg zwischen Wüste und Experiment bewegt sich an den amerikanischen Wurzeln, ist dabei aber sehr frei in der

kummer/traurigkeit ist. zum schluss sei noch die letzte nummer erwähnt: „shoot out“ ist genau diese nur musikalisch. ein cooles spaghetti riff verstärkt sich zu einem godspeed-you-black-emperor-artigen wirbelsturm und



Auslegung der Vorgaben. „Mose“ ist eine Truppe, die den Blues kennt. Die phantastische, manchmal rauhe, Gitarre, das Banjo, die Mundharmonika, elektronisch Wirres rühren, lassen schmerzlich Vergänglichkeit von allem und jedem spüren, ohne vollends zu verschmalzen, nicht wirklich leicht bekömmlich, doch sehr mitreißend.

„der beste blues und der beste country kommen aus dem winkel, von außenseitern, einsiedlern, zurückgezogenen, zivilisationsflüchtlingen und anderen eremiten. da stellt sich schnell die frage, warum im land der seltsamen menschen - also österreich- eigentlich nicht? hier ist wenigstens eine truppe, die den blues kennt. vergesst mal „das leben lebt“ und so studenten-kacke und hört songs wie „stachelschwein“, „john lee on the hooker“, „jammertal“ (!) oder „shithit“, erst dann wißt ihr was melancholie und

verebbt dann wieder. wunderbar.wunderbar. wunderbar.“ (zitat concerto)

Die Instrumentierung spärlich, geradezu spartanisch, schrecken sie nicht vor Experimenten wie dem Einfügen von Geräuschen und Lärm als Percussion zurück. Bei aller Experimentierfreudigkeit gelingt ihnen ein unglaubliches Maß an Harmonie, von leise bis krachend werden sie nie nervtötend.

CD: Mose: AAL

*wenn die gelbgrüne spechtmilbe dich unter deinem augenlid sticht  
wenn keiner mehr um dich weint  
wenn schleimig blutiger pechwuruz aus allen körperöffnungen bricht  
ist mose dein einziger freund*

Eintritt: frEUROwillige Spenden

# JAZZ JAM

Nach dem erfolgreichen Jazzschwerpunkt im Feber und einer super session, gibt es im März „THE TRIO“ als Stage-Band!

The Trio sind:

<b>Clemens Ebenbichler</b>	Piano
<b>Gö... Müller</b>	Bass
<b>Andreas Schneider</b>	Schlagzeug

Kommet zu Hauf und nehmet eure Instrumente mit

**latin disco**

23. märz 2002, 21uhr30 theater

mit Schnuppertanzkurs mit Benno & Sanja

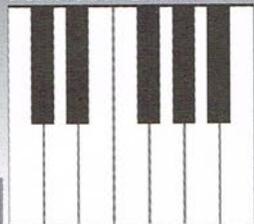
**SALSA LIBRE**

Salsa Libre verbreitet das Latin-tanz über Innsbruck. Die Original LATIN DISCO - vor 2 Jahren im Bierstindl begründet - hat dazu geführt, daß sich der Verein Salsa Libre gegründet hat. Der Verein hat nicht nur eine eigene WEB - side ([www.salsalibre.at](http://www.salsalibre.at)), sondern bereits über 200 Mitglieder. Darüber hinaus auch ein neues Logo (siehe unten). Wo kann man sich anmelden? Natürlich bei jeder LATIN DISCO im Bierstindl. Das Original im Bierstindl besticht durch sein warmes gemütliches Flair + durch den tanzfreudigen Parkettboden. Und ORIGINAL bleibt eben ORIGINAL. Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobattinnen, für alle Machos und normale Männer - die beste Stimmung, die feinste Tanzmusik. Aufgelegt von DJ Benno & Friends! Hasta la vista! Nächster Termin (zum notieren!): Sa. 20.04.

Eintritt: frEUROwillige Spenden

**KLAVIERBETRIEB**

Klavier-Stimmer



Ried 57  
A-6272 Ried im Zillertal  
Telefon: 0 52 83 / 36 05  
Telefax: 0 52 83 / 36 05-1  
Mobil: 06 64 / 340 41 32  
[jelemensky-klavier@direkt.at](mailto:jelemensky-klavier@direkt.at)

**Jelemensky**

[www.klavier-stimmer.at](http://www.klavier-stimmer.at)

Sa 09.03.02

**3 Jahre Dj's Kaffee & Kuchen:  
MIKA (Klein Rec.) Live sup-  
ported by DKK Residents**

Anläßlich unseres 3-Jährigen Jubiläums freuen wir uns einen Act der Sonderklasse präsentieren zu können ..... die Groove-House Formation MIKA  
Nach ihrem phänomenalen ersten Albumrelease mit Hits wie „Jamie“ oder „Tomorrow“ ging es für das Grazer elektronik Duo stetig bergauf...trotz internationalen Engagements und Auftritten bei mehreren FM4 Festen ist das ihr „westlichster“ Gig.

Wir laden alle unsere Mitstreiter und Wegbereiter herzlichst dazu ein, mit uns gemeinsam zu feiern!



So 17.03.02

**SUTEKH Live (Minimal House,  
Clicks and Cuts) supported by  
DKK Residents**

seit 1997 veröffentlicht Sutekh seine Werke auf unterschiedlichen Labels wie Force Inc., Mille Plateaux, Soma, Background Recordings, Plug Research, Cytrax, Delay....

„Mitbegründer der Clicks and Cuts Bewegung“

„Laptoptechno vom feinsten....“

„Natursounds vermischt mit Computersynthese....“

So 24.02.02

**VERMITTELNDE ELEMENTE  
(ASCI, Bruchstücke) Live  
JOACHIM SPIETH (Kompak  
Onitor Rec.) Dj- Set  
DKK Resident**

„Die zwei Soundtüftler aus Stuttgart bewegen sich musikalisch zwischen Minimal mit Dubelementen und deepen Technotunes....“

dkk feiert 3 jahre dj's kaffee & kuchen:  
sa 9. märz 2002 ab 21.00  
**MIKA LIVE** (klein rec.)  
'tomorrow', 'jamie', 'jet(zugvögel rmx)'  
supported by dkk residents



dkk im bierstindl

**geigenmusik aus tirol**

5. märz 2002 ab 19uhr00 theater

**Geigertreffen zur Präsentation  
der Geigenmusiksammlung  
Helmut Leisz**

**Schwendberger Geigenmusik  
Die Augeiger  
Tiroler Tanzgeiger  
Die G'fierigen  
Drei Dörfli Gsang  
Sepp Braunegger von den  
Heacha Sepp'n**

Moderation: Mag. Walter Meixner,  
Obmann des Tiroler Volksliedwerks

Abschließend kleines Buffet

Eintritt: EUR 5,—

Sänger und Musikanten mit Instru-  
menten sind herzlich willkommen!

**GEIGENMUSIK AUS TIROL.  
Boarische – Ländler – Polkas.  
Sammlung Helmut Leisz**

100 Stückln für Geigen und Klarinetten in 9 Notenheften, zwei- bis fünfstimmig gesetzt, mit einem ausführlichen, erläuternden Textteil und originellen Bildern, gesammelt in einer stabilen Mappe. Eine Fundgrube für alle MusikantInnen, aber auch bestens für den Unterrichtsgebrauch an Musikschulen geeignet. Diese Notensammlung bietet für verschiedene musikalische Besetzungen charakteristische Querschnitte durch die einmalige Tiroler Geigenmusiktradition am Übergang vom 20. ins 21. Jahrhundert.

**TIROLER VOLKSLIEDWERK in  
Zusammenarbeit mit dem  
KulturgastHaus Bierstindl.**

**wir tiroler. bergheil & stin-  
kreich. also: ein hoch auf die  
kultur.**

auf welche kultur ?

mag sein, daß sich hall und innsbruck kulturell aushungern. mag sein, daß sich „hochkultur“ in edlen kulturburgen von erl bis ins landestheater zu höchsten höhen und subventionen aufschwingt. tiroler adler, warum bist du aber so gerupft?

speziell in den dörfern und tälern, in den hochburgen des geldes, der neureichen „zuhälter des ewigen schnees“, der geltprotze, geltwampen und der snow-herren zu ischgl, sanktanton und sölden verhungert und verkommt der stolze adler. stattdessen wird ein zerrbild gemästet. fette gelder und gewinne stecken die herren ALOYS & FALKNER in primitivste und geilste aktionen. eine pseudo-hannibal- alpenüberquerung am gletscher wird in der eigenwerbung zum größten kulturereignis ( am gletscher ?) das es je gab.

ein pornoschuppen in ischgl gibt eins drauf. ein sankantoner bürgermeister verleiht höchste gemeindeeuhnungen einem tyrolischen zerrbild: dj ötzi ist tyroler kultur. eppan wöll ?

im hinteren pitztal bricht der landeshauptliche schwachsinn alle schranken: gletscher statt agri-cultur. in den fängen der mächtigsten lobby des landes: snow und sonst nix. das wichtige deutsche umweltblatt „natur & kosmos“ reißt diesem wedler den „hammer des monats“. abschreckende kulturlosigkeit, wer die zerstörung und ausbeutung unseres schönen landes auf diese weise betreibt. und die obersten kulturherren der landesverwaltung: über den tisch gezogene ärmliche erfüllungsgel-hilfen einer widerlichen parteipolitik. und noch einmal 140.000 euro anno 2002 für den kulturzirkus im orf aus landesgeldern ? den kulturinitiativen weggestohlen. wohin mit der tyrol- kultur ? dafür darf das BIERSTINDL ärmlich dahinvegetieren. dafür wurden jetzt alle „freien“ kulturgelder des landes tirol anderweitig vergeben oder reserviert. den abgestochenen adler begraben wir dann in einem langen trauerzug in den löchern und tunnels unter und hinter BIERSTINDL und BERG ISEL.

vergeltsgott.



Wir gratulieren der neuen Ehrenzeichenträgerin!

2 x schon wurde regional angedeutet, was man von Maria CREPAZ + ihrer Arbeit hält. Das Land Tirol zeichnete sie mit dem Ehrenzeichen aus, „als Ausdruck der Anerkennung des offiziellen Tirol für die mehr als 30jährige Kulturarbeit der Haller Galerie St. Barbara“. Nun nennt sich zwar Hall, wo + wofür in diesen 30 Jahren am meisten von Maria Crepez gearbeitet worden ist, offiziell „Hall in Tirol“, dennoch dürfte es so gesehen nicht zu Tirol gehören, zumindest nicht zum „offiziellen Tirol“, das Maria Crepez geehrt hat. Reagierten die Stadtväter Halls doch ihrerseits mit einer empfindlichen Kürzung des Galerie-Budgets von 29.069,- Euro (65 400.000,-). Auch so zeigt man seine Wertschätzung. Zur Bierstindlheroine zu werden bringt zwar ebenso wenig Geld, wie das Ehrenzeichen des Landes umgehängt zu bekommen, aber doch etwas Publikum für das Herzstück des Crepaz'schen Arbeits: das Osterfestival! Trotz Kürzung kann sich das Programm noch immer sehen (+ vor allem hören) lassen. Wie das die Familie Crepez macht, grenzt schon fast an ein Osterwunder + der Stadt Hall sei ins Stadtbuch geschrieben, daß Wunder - wenn überhaupt - nur einmal passieren. Von den vielen Veranstaltungen zwischen 9. März + 1. April zwei persönliche Empfehlungen. Gleich am 9.3. erklingen ab 20.30 Uhr im

maria crepez



Congress Innsbruck Timna Brauer + ihre „Voices for Peace“, ein wunderbares stimmiges Großereignis! Und dann vielleicht noch am 20.3. zur „weißen Nacht des Erik“ ins Kurhaus Hall (ebenfalls 20.30 Uhr), denn wenn Satiekonzerte live, dann durch Musiker, die die Galerie St. Barbara anheuert!

Robert Renk

P.S.: Außerdem möcht' ich mich mal persönlich bedanken, für die jahrelange Arbeit bei der IG - Kultur Österreich!

**fremdgehen**

6.märz 2002 / 20uhr00



*fremdgehen - theater in wien!*  
ab Mittwoch, den 6. 3. ist im kosmos.frauenraum in der siebenstern-gasse 42 im 7ten die Bierstindl-Erfolgsproduktion „Olympe - oder die letzten Worte“ mit Katrin BENE & Stefanie BRENNER zu sehen.

„Nach all den Betroffenheitsdramen schenkt Erika Wimmer uns endlich ein Stück über das Leben! Mit unglaublicher Poesie switcht sie zwischen den Jahrhunderten hin und her. „Ihr Blick ist klar, ihre Botschaft unmißverständlich“ schreibt Christine Frei zur Uraufführung. Wer's in Innsbruck versäumt hat, der pilgere nach Wien!

Infos + Kartenreservierung Tel: 01 - 5231226 oder unter [www.kosmos.frauenraum.at!](http://www.kosmos.frauenraum.at!)

Achtung: am 8. März (Intern. Frauentag) ist der Eintritt (für Frauen) gartis!!!! Da kann man nur sagen, rechtzeitig Plätze reservieren!



**In Zeiten wie diesen - je 'mann angewidert von, bestürzt über infamste israelische Politik und Kriegsführung, eine Liebeserklärung an Jerusalem? Fast schon makaber, und wer will sich denn mit der Sicht und Problemchen der Angehörigen des „Schurkenstaates“ auseinandersetzen?**

Die bekannte israelische Autorin literarisch intelligenter Krimis (Deutscher Krimipreis) zeigt mit ihrem autobiographisch - zeitgeschichtlich - politischen Streifzug durch Jerusalem eine kritische und emotionale Innenansicht dieser merkwürdig bedeutungsvollen Stadt.

Was mir das Buch gibt, was ich hier wiederfinde, ist, was mich in der Stadt selbst völlig in den Bann zog: Es ist eine der meistumstrittensten und geliebtesten, bedeutungsvollsten Städte. Es mag andere Orte dieser Art geben, doch Jerusalem ist für mich, wie noch mehr für Batya Gur, eine große Faszination und Liebe. Hier scheint mir das Leben ehrlicher als sonst wo. Hier liegt der Wahnsinn menschlichen Lebens, menschlicher Irrationalität und Unzulänglichkeit blank, greifbar, offensichtlich an der Oberfläche. Die Lächerlichkeit der Glaubenssysteme kultureller, politischer und religiöser Art wird einem permanent vor Augen geführt hinter der Fassade des eigenwilligen Kostümfestes der Religionen und Kulturen von Äthiopien über die USA nach Armenien. Selbst die einzelnen Kulturen sind aufgespalten in unzählige Splittergrüppchen.

# Batya Gur In Jerusalem leben

## Ein Requiem auf die Bescheidenheit



So wunderschön diese Stadt auch ist, man kann sich nie Sicherheit und Beständigkeit vorgaukeln, so wie es einem in Tirol noch gelingt. Verschlafener Trott ist undenkbar, der Rhythmus schwindelerregend schnell, Tod und Gefahr sind unüberschaubar präsent.

Wieso lebt man dort, wieso fährt man dort hin? Sehnsucht nach Herausforderung, Konfrontation mit dem Echten, ob Schönheit oder Jämmerlichkeit?

Nebenher beeindruckten mich Erzählungen über arabisch - jüdisches Mit-Gegen- und Nebeneinander, die Hirnwäsche in den israelischen Schulen der Aufbaujahre des Staates, das Eingeständnis der ersten und auch späteren Berührungsängste der Schriftstellerin mit der arabischen Welt.

Es braucht wohl ein gehörig Maß an Wahnsinn diese wahnsinnige Stadt zu lieben, so wie ich. Wer dem abgeneigt ist, wird das Buch eh nicht in die Hände nehmen, und wer das Fieber kennt, dem ist's ein Genuß.